



Marktgemeinde

Wartmannstetten

Bürgerinformation

Herzlich willkommen

in der

Marktgemeinde

Wartmannstetten



© YourView.at



Herzlich willkommen in Wartmannstetten

Geschätzte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, liebe Jugend!

Mit ihren acht Ortschaften auf 21,5 km² Fläche liegt die Marktgemeinde Wartmannstetten mit knapp 1.900 Einwohnern am Rande des Schwarzatales, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Bezirkshauptstadt Neunkirchen und zur Stadt Ternitz.

Diese beiden Städte bieten unserer Bevölkerung optimale überregionale Infrastruktur im Behörden-, Gesundheits-, Sozial- und Schulwesen, während wir selbst mit eigenen Kindergärten, moderner Volksschule, Sport- und Spielplätzen, Wanderwegen, Heurigen- und Wirtshausbetrieben, Vereinen usw. die lokalen Bedürfnisse der Gemeindegewer abdecken.

Das Leben in unserer dörflichen, landschaftlich überaus reizvollen Umgebung bringt zahlreiche Vorteile und eine sehr hohe Lebensqualität für die Bewohner. Eine Reihe von Initiativen unserer örtlichen Organisationen zeugen von einer lebendigen Gemeinschaft – u.a. ist unsere Gemeinde als „Gesunde Gemeinde“ und als „familienfreundliche Gemeinde“ zertifiziert – in der man gerne zusammenkommt und auch Feste zu feiern weiß.

Im Verband mit 9 benachbarten Gemeinden aus dem Schwarzatal bemühen wir uns um überörtliche Kooperationen und forcieren damit eine zukunftsorientierte Entwicklung unserer engeren Heimatregion, in der sich unsere Bevölkerung wohlfühlen und mit ihr identifizieren soll.

Diese Bürgerinformation mit beigelegtem Ortsplan, sowie der Regionsinformation der Kleinregion Schwarzatal möge allen BürgerInnen von Wartmannstetten als Orientierungshilfe dienen und Interessantes und Wissenswertes über unsere Gemeinde vermitteln.

Weitere Informationen aus der Region finden sie unter:

<https://www.kleinregion-schwarzatal.at>

Ich bedanke mich bei allen, die bei der Erstellung mitgewirkt haben, vor allem bei jenen, die durch Einschaltungen die Finanzierung ermöglicht haben.

Mit besten Empfehlungen

Ihr/Euer Bürgermeister



Ing. Hans Gneihls



Zahlen und Fakten*

Ortschaft	Seehöhe	Einwohner Hauptwohnsitz	Einwohner Nebenwohnsitz	EW gesamt
Diepolz	388	101	13	114
Gramatl	575	119	21	140
Hafning	491	141	26	167
Ramplach	386	426	54	480
Straßhof	472	142	26	168
Unter-Danegg	428	88	10	98
Wartmannstetten	419	566	116	682
Weibnitz	518	25	9	34
gesamt		1.608	275	1.883

*Stand ZMR 01.06.2017

Allgemeines

Die Marktgemeinde Wartmannstetten liegt im südlichen Niederösterreich im Bezirk Neunkirchen. Bei einer Flächengröße von 21,5 km², wovon rund 54% bewaldet sind, beherbergt sie derzeit 1883 Einwohner, davon 275 mit Zweitwohnsitz.

1971 schlossen sich die bis dahin selbstständigen Gemeinden Ramplach, Hafning, Straßhof und Unter-Danegg mit Wartmannstetten zu einer Großgemeinde zusammen. Im Jahr 1975 wurde der Gemeinde das Gemeindewappen mit den Gemeindefarben Blau-Gelb-Grün verliehen.

Im Zuge der Feierlichkeiten anlässlich des "800 Jahre Wartmannstetten-Jubiläums" erfolgte 1992 die Erhebung zur "Marktgemeinde".

Heute ist Wartmannstetten eine moderne, aber immer noch ruhige und lebenswerte Gemeinde. Sie besteht aus 8 Ortschaften; neben den bereits oben erwähnten gehören auch Gramatl, Weibnitz und Diepolz zum Ortsverband.

Die schöne und vielfältige Landschaft und die ausgedehnten Wälder sind als Erholungsgebiet beliebt. In allen Ortschaften gibt es moderne land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Auch die Mostheurigen und Ab-Hof-Verkäufer sind weithin bekannt.

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ zeigt vor allem auch die Bevölkerung ihr Engagement im Bereich Gesundheit und Bewegung. Zahlreiche Vorträge, Workshops und Kurse ermöglichen es allen Interessierten, gesundheitsfördernde Maßnahmen zu ergreifen.

Wappen

Die Verleihung des Gemeindewappens erfolgte durch die Niederösterreichische Landesregierung im Jahr 1975 in Anerkennung und Würdigung des Auf- und Ausbaues der kommunalen Verwaltung und Einrichtungen sowie zum Gedenken an die Vereinigung der Gemeinden Hafning, Ramplach, Straßhof, Unter-Danegg und Wartmannstetten.

Erläuterungstext zum Wappen: „In Blau ein goldener Pfahl, der belegt ist mit einem auf einem grünen Berg stehenden zinnenbekrönten blauen Turm und der beiderseits von jeweils vier, zwei zu zwei gestellten, goldenen Ähren begleitet wird.“ Die aus diesem Gemeindewappen abzuleitenden Farben sind Blau-Gelb-Grün.



Wartmannstetten wird zur Marktgemeinde

In Anerkennung und Würdigung der ständigen Verbesserungen der kommunalen Infrastruktur in den letzten Jahrzehnten wurde die Gemeinde Wartmannstetten im Jahre 1992 vom NÖ Landtag zur Marktgemeinde erhoben. Die Überreichung der Markterhebungsurkunde erfolgte im Zuge der Feierlichkeiten zu „800 Jahre Wartmannstetten“ durch Landeshauptmann Mag. Siegfried Ludwig.

Gemeindepertnerschaft mit Somogyvár

Im Jahr 1992 wurde die ungarische Kommune Somogyvár zur Schwestergemeinde von Wartmannstetten. Die Gemeindepertnerschaft wurde am 14. August 1992 im Rahmen der 800 Jahr-Feier feierlich besiegelt und bildete den Beginn verschiedener freundschaftlicher Aktivitäten. Der Verein „Freunde vom Somogyvár“ sorgt bis heute für den völkerverbindenden Austausch und so finden jedes Jahr beidseitige Besuche, Kinderschitagen und Ausflüge statt.

Gemeinderat der Marktgemeinde Wartmannstetten

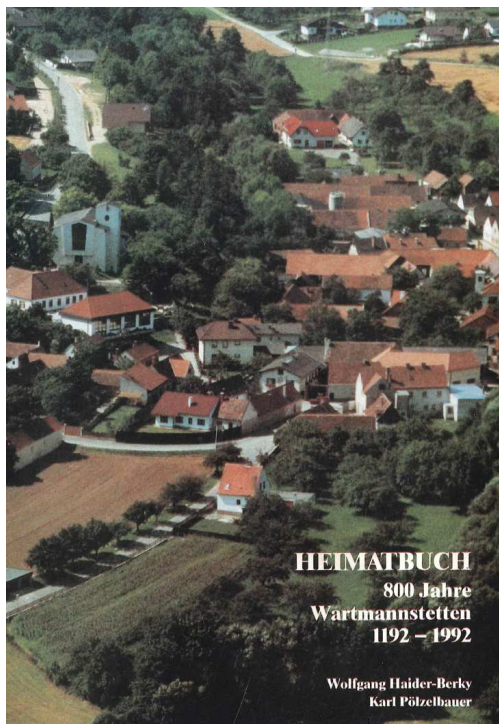


Hinten – v.l.n.r.: GR Martina Rath, GR Gerhard Wagner, GR Mag. Anton Haiden, GR Bernhard Summer, GR Ing. Rudolf Lurf, GR Adolf Sagmeister, GR Waltraud Lasser, GR Ing. Klaus Völkerer, GR Elfriede Steiner, GR Friedrich Fuchs, GR Karl Kriechenbaum, GR Ing. Johann Scherz, GR Peter Rosenbüchler

Vorne – v. l. n. r.: GfGR Franz Spies, GfGR Ing. Martha Zintl, Bürgermeister Ing. Johann Gneihs, Vizebgm. Martin Scherz, GfGR Dir. Erika Grundtner, nicht am Foto: GfGR Johannes Luef

Foto des neu konstituierten Gemeinderats (23. Februar 2015).

Die Geschichte Wartmannstettens bis heute



Das Gebiet von Wartmannstetten wurde schon früh besiedelt, wovon das frühgeschichtliche Gräberfeld auf dem sogenannten Schulberg zeugt.

Anlässlich des 800-Jahr-Jubiläums wurde das „Wartmannstetter Heimatbuch“ publiziert.

Auf 270 Seiten finden Sie hier einen geschichtlichen Abriss von der Ur- und Frühgeschichte über spätbronzezeitlichen Kupferabbau und Schmelzplätze beim Kulmburg, die La-Tène-Zeit, römische Ziegelöfen und Entwege bis hin zum Mittelalter und zur Neuzeit in unserer Region.

Interessantes gibt es über die Burg Grabensee, den Hausberg von Straßhof, die Tobelburg, den Schul- und Kirchenbau, sowie über Entwicklung und Geschichte der jeweiligen Ortschaften nachzulesen.

Erhältlich ist das Heimatbuch am Gemeindeamt Wartmannstetten.

Diese Gastwirte freuen sich auf Ihren Besuch

Diepolzer Dorfwirtshaus

Hauptplatz 14
2620 Diepolz
Tel.: 02635 / 65337
0664 / 5503898

Gasthaus Schwender

Marktplatz 6
2620 Wartmannstetten
Tel.: 02635 / 65109

Gasthaus Oida Fux

Neunkirchner Straße 6
2620 Wartmannstetten
Tel.: 02635 / 61523

Kaffee im Hof

Ramplacher Ortsstraße 3
2620 Ramplach
Tel.: 0664 / 8453231
www.kaffee-im-hof.at

Zum Mostheurigen auf eine gschmackige Jausen

Mostheuriger Völkerer

Hauptplatz 4
2620 Diepolz
Tel.: 02635 / 65080

Blockhausheuriger Posch

Unterdanegger Straße 21
2620 Wartmannstetten
Tel.: 02635 / 69909
www.blockhausheuriger.at

Mostheuriger Scherz

Hafninger Straße 7
2620 Wartmannstetten
Tel.: 02635 / 61197

Gutes aus der Region für die Region

Ab-Hof-Verkauf Familie Probst

Oberes Dorf 2
2620 Hafning
Tel.: 02635 / 65851
0664 / 73611481

Ab-Hof-Verkauf Familie Rottensteiner

Hauptplatz 11
2620 Diepolz
Tel.: 0676 / 6558753

Ab-Hof-Verkauf Familie Just

Dorfstraße 12
2620 Wartmannstetten
Tel.: 0680 / 2135177

Milch & mehr Familie Buchner - Rosenbüchler

Panoramastraße 1
2620 Weibnitz
Tel.: 0676 / 3178640
0677 / 61343588

Wartmannstetten



© YourView.at

Schulberg mit Kirche

Der Name „Wartmannstetten“ kommt vom Personennamen Wartmann, aufgrund der Zusammensetzung mit -stetten gehören diese Ortsnamen der Zeit vor 1100 an.

Wartmannstetten wurde 1192 im "Formbacher Traditionskodex" erstmals urkundlich erwähnt. Frühgeschichtliche Funde und Ausgrabungen zeigen, dass die Besiedelung im Gemeindegebiet jedoch schon bis in die späte Jungsteinzeit zurückreicht. Der Wartmannstetter Heimatforscher Michael Puhr konnte unter anderem Funde aus der Steinzeit (Feuerbohrer), der Bronzezeit (Kupferschmelzöfen und Schmelzpfannen im Tobel bei Hafning), der jüngeren Eisenzeit (Funde von Resten keltischer Siedlungsstellen) und der Römerzeit (Ziegelöfen) dokumentieren.

Heute besteht Wartmannstetten aus ca. 220 Häusern, einer Wohnhausanlage mit über 30 Wohnungen und einigen Gewerbebetrieben.



Gedächtniskapelle

Die Spiel- und Sportanlage mit Kinderspielplatz, Fußballplatz und Volleyballplätzen befindet sich an der Straße nach Diepolz und wurde 1997 eröffnet und laufend modernisiert.

An der Straße nach Unter-Danegg findet man den Kindergarten, der im Jahre 2001 zu einem modernen 2-gruppigen Haus ausgebaut wurde, und das Musikerheim der Trachtenkapelle Wartmannstetten.

Am Schulberg steht die Volksschule Wartmannstetten mit Turnhalle und einer Arztpraxis. Die Schule wurde 2004 erweitert und modernisiert.

Die Marien-Dankes-Kirche wurde zum Dank für den überstandenen 2. Weltkrieg in den Jahren 1958-1959 erbaut und ist eine Filialkirche der Pfarre Neunkirchen. Der "Kirchenbauer" Stadtpfarrer Pater Franz Hierzer wurde zum Ehrenbürger aller 5 ehemaligen Gemeinden ernannt. Hinter der Kirche stehen eine Dankkapelle und die Friedenslinde (zur Erinnerung an das Kriegsende 1945) sowie die Kaisereiche (seit 1910). Die alte Dorfkapelle stand auf dem Platz des heutigen Gemeindeamtes. Das "Betkreuz" gegenüber dem Gasthaus „Oida Fux“ wurde 1736 errichtet, 2011 renoviert und der Vorplatz neu gestaltet.

An der Straße nach Neunkirchen findet man das „Weiße Kreuz“, sowie den Marchstein, der 1564 erstmals erwähnt wurde und eine Gerichts- und Richtstätte war.



Betkreuz

Ramplach

Urkundliche Erwähnungen aus dem 12. Jahrhundert kennen für Ramplach die Schreibweise „*Ramla*“ oder „*Remla*“. Der Name Ramplach dürfte auf den Bachnamen "*räumelnde Ache*" zurückgehen.

Das Schloss Ramplach wurde vom Schweizer Charles Roulet, Fabriksbesitzer in Neunkirchen, 1844 erbaut und befindet sich heute in Privatbesitz.



Kapelle Ramplach

Die Ortskapelle stammt aus dem Jahre 1874, das Marienbründl wurde 1978 gesegnet, 1988 wurde der Kindergarten eröffnet und 2014 um einen Zubau erweitert. Das neue Feuerwehrhaus wurde 1992 fertiggestellt, das Freizeitzentrum mit Tennisplätzen und einem Clubhaus des UTC Ramplach ist ein Treffpunkt für Sportler, der angrenzende Teich ein beliebtes Naherholungsgebiet.

Ramplach besteht heute aus etwa 150 Häusern, einer Wohnhausanlage mit über 40 Wohnungen und einigen Gewerbebetrieben.



Ramplacher Schloss

Straßhof

Die älteste urkundliche Erwähnung aus dem Jahr 1150 lautete auf „*de Strazhouen*“. Der Name kommt vom „Hof an der Straße“. Die Burg Straßhof lag westlich der Kapelle. Im 2. Viertel des 12. Jahrhunderts wurde die frühere Holzburg in eine Steinburg umgebaut. Um 1210 verliert sich die Spur „*derer von Straßhof*“, wahrscheinlich wurde die Burg zerstört. Aus den Steinen der Burg wurde die Kapelle erbaut, die dem Hl. Bartholomäus geweiht ist und heute das älteste Bauwerk der Gemeinde und einer der ältesten Sakralbauten der Pfarre Neunkirchen ist.

Die Kapelle wurde 1992 liebevoll renoviert. Ein Rechtsdenkmal stellt die „*Schranne von Straßhof*“ dar, die vor der Kapelle noch zu sehen ist. Als Schranne wurde ein Gerichtsplatz für eine öffentliche Verhandlung bezeichnet. Zwischen Straßhof und Gramatl findet man an der Straße das „*Weberkreuz*“. Dieses ist das älteste Rechtssymbol der Gemeinde, es bestand schon 1499 und dürfte ein Sühnekreuz gewesen sein.

Zur Ortschaft Straßhof gehört auch die Rotte Ziegelofen. Straßhof hat derzeit ca. 60 Häuser.



Kapelle "St. Bartholomäus"

Diepolz



Kapelle Diepolz

Der Ort bestand schon im 13. Jahrhundert und ist wahrscheinlich die Gründung eines Grafen „Dietpold“, Grundherrschaft war die Herrschaft zu Kranichberg.

Beim Ort fließen der Raunisbach, der Wartmannstetter Bach und der Tobelbach zusammen und bilden den Natschbach.

Zur Katastralgemeinde Diepolz gehören auch der Naglhof auf dem Diepolzberg, der nach dem Heimatdichter Dr. Willibald Nagl benannt ist und das Einzelgehöft Haider an der Straße nach Neunkirchen.

In Diepolz gibt es derzeit ca. 50 Häuser, die Kunstgießerei Wagner und das Diepolzer Dorfwirtshaus.

Hafning



Kapelle Hafning

Erste urkundliche Schreibweise im 12. Jahrhundert war „de Havenaren“, 1343 wurde es Hafnern genannt und dürfte eine Ansiedlung von Hafnern (= Hafner, Töpfer) gewesen sein.

Zu Hafning gehört auch das Bauernhaus Lueger mit dem Namen „Steinmaßl“. Südlich von Hafning liegt der Tobel – früher stand dort eine Burg.

Von Hafning kommt man auf der Straße nach Thann über den Tobelbach zum Rehgartlkreuz. Dieses wurde 1499 erstmals urkundlich erwähnt, es dürfte aus der Zeit 1480/90 stammen und eines der ältesten Rechtsdenkmäler im Bezirk sein. Vom „Rehgartlkreuz“ führt ein Waldweg zum „Hohlen Stein“.

Hafning ist heute ein Dorf mit über 55 Häusern und einer neu renovierten Kapelle. Ein Spielplatz hinter dem Bauernhaus Scherz, Oberes Dorf 10, ist ein beliebter Ort für Kinder und Sportler.

Gramatl

„Gramatel“ wurde erstmals 1365 genannt. Das mundartliche „gruamatl“ bedeutet „die zweite Heumahd“. Gramatl gehört zur Katastralgemeinde Straßhof, hat derzeit ca. 30 Häuser und seit 1970 eine neue Kapelle. Am Waldrand oberhalb des Dorfes wurde ein kleiner Spiel – und Sportplatz neu errichtet.

Bei der Grenzberichtigung mit der Gemeinde Warth im Jahre 1972 wurden 9 Häuser von Gramatl abgetreten. Zu Gramatl gehört auch der „Margaretenhof“ am Fuße des Kulmbergs. Er wurde 1499 erstmals erwähnt und hieß damals „Wechselhof“.

Westlich von Gramatl, im Quellgebiet des Raunisbaches, lag die Burg Grabensee, die 1387 erstmals erwähnt wurde. Heute findet man nur mehr Erdwälle mit Mauerresten.



Kapelle Gramatl



Kapelle Unter-Danegg

Unter-Danegg

Die älteste urkundliche Schreibweise des Ortes ist „*Toinikke*“ (12. Jhdt.). 1297 kaufte Chunradus de Gothna einen Hof in „*Tamich*“.

1832 war „*Unter-Tanegg*“ ein Dorf mit 19 Häusern in der Nähe von „*Obertanegg*“.

1850 wurde der Ort eine selbstständige Gemeinde.

Heute hat Unter-Danegg ca. 35 Häuser, eine neu renovierte Kapelle (1926 erbaut, 2017 renoviert) und einen Hafnerbetrieb.



Kapelle Weibnitz

Weibnitz

Mit der ersten urkundlichen Erwähnung als „*Weigmans*“ (1420) gehört Weibnitz zur Katastralgemeinde Straßhof und hat heute 10 Häuser.

Die Kapelle wurde 1902 eingeweiht und zum 100-jährigen Bestandsjubiläum komplett erneuert.

Hinter Weibnitz erhebt sich der Kulmberg. Dieser ist mit 684 m die höchste Erhebung unserer Gemeinde und seine Quellen liefern den Großteil unseres Trinkwassers.

Kindergarten Wartmannstetten

Der Kindergarten Wartmannstetten wurde im Jahre 2001 zu einem modernen 2-gruppigen Haus ausgebaut. Ein weiterer Renovierungsschritt erfolgt 2017.

Unter der Leitung von Kindergartendirektorin Christine Zenz wird bei Bedarf eine ganztägige Betreuung der Kinder angeboten. Unsere Kinderbetreuerinnen Eva-Maria Ritter und Maria Anna Just stehen ihr dabei tatkräftig zur Seite.

Die 2. Kindergartengruppe wird von Kindergartenpädagogin Maria Rauchberger betreut, Unterstützung erhält sie dabei von den Kinderbetreuerinnen Maria Bauer und Martina Lind.



Kontakt:

**NÖ Landeskindergarten
Wartmannstetten**

Unterdanegger Straße 3
2620 Wartmannstetten
Tel.: 02635 / 61055

Kindergarten Ramplach

Im Jahr 1988 wurde der Kindergarten Ramplach eröffnet, 2014 um einen Zubau erweitert. Der 1-gruppige Kindergarten wird von Kindergartendirektorin Michaela Endl geleitet, an ihrer Seite sorgt Kinderbetreuerin Rosemarie Pinkl für das Wohl der Kinder.



Kontakt:

**NÖ Landeskindergarten
Ramplach**

Teichgasse 15
2620 Ramplach
Tel.: 02635 / 65910

Volksschule Wartmannstetten

Die von Graf Ernst von Hoyos gegründete Volksschule wurde am 20. Mai 1820 eröffnet. In dem ursprünglich ebenerdigen Schulgebäude war 1 Lehrzimmer vorhanden, in dem Mädchen und Burschen verschiedener Altersgruppen gemeinsam unterrichtet wurden. Den ersten Aufzeichnungen ist zu entnehmen, dass die Lehrer von der Bezirkskasse und der Gemeindekasse bezahlt wurden, dazu kam noch Naturallohn. Es wurde kein Schulgeld eingehoben.



1842 wurde ein Stockwerk aufgesetzt und damit ein zweites Lehrzimmer geschaffen. 1884 erfolgte der Zubau für ein drittes und 1895 für ein viertes Klassenzimmer. Darüber hinaus war eine Leiterwohnung bestehend aus Küche, Kabinett, Schlafzimmer und Kinderzimmer vorhanden. Im Jahr 1966 wurde die Schule renoviert.

1977 wurde der Schulsprengel um die Gemeinde Altendorf erweitert. 1979 erfolgte ein großer Umbau der Schule. 2004 folgte der Abriss eines Teils der alten Schule sowie ein Zubau; die neue Volksschule konnte zu Beginn des Schuljahrs 2005/06 den Betrieb aufnehmen. Im Jahr 2014 wurde die EDV Einrichtung komplett erneuert.

Kontakt:

Volksschule Wartmannstetten

Hafninger Straße 16

2620 Wartmannstetten

Tel.: 02635 / 63193

<http://vswartmannstetten.schulweb.at/>

In der neuen Schule finden 6 Klassen, 1 EDV-Raum, 1 Musikzimmer sowie Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung Platz. Unter der Leitung von Direktorin Birgit Gersthofer sorgen im Schuljahr 2016/17 die Pädagoginnen Michaela Putz, Mag. Sonja Al-Shami, Ulrike Watschinger und Kordula Womser für die Bildung unserer Volksschulkinder.

Nachmittagsbetreuung und Ferienbetreuung

Nach dem Unterricht kann eine Nachmittagsbetreuung in Anspruch genommen werden. Mittagessen, Aufgabenbetreuung durch unsere Lehrkräfte sowie Spiel und Spaß stehen hier am Programm.

Geleitet wird die Nachmittagsbetreuung von Freizeitpädagogin Barbara Bauer, Unterstützung findet sie durch Martina Motsch und Veronika Handler. Das engagierte Team führt mit einem abwechslungsreichem Programm auch die Ferienbetreuung im Juli und August durch.



Gesunde Gemeinde seit 2011



Seit 2011 ist Wartmannstetten eine „Gesunde Gemeinde“. In sechs Arbeitskreisen (Kinder; Vorsorge und Medizin; Mentales Gesundsein; Ernährung; Bewegung sowie Ältere Bevölkerung) unter der Leitung von GfGR Ing. Martha Zintl, sowie den jeweiligen ArbeitskreisleiterInnen werden gesundheitsrelevante Themen aufgegriffen und im Rahmen von Vorträgen, Workshops, Themenwanderungen, Kochkursen, Vorsorge-Aktiv-Programm, Motopädagogik, Zumba-Kids-Workshops, Jugend- und Kindersporttagen u.a. der Bevölkerung näher gebracht, um aktiv auf die eigene Gesundheit zu achten.



relevante Themen aufgegriffen und im Rahmen von Vorträgen, Workshops, Themenwanderungen, Kochkursen, Vorsorge-Aktiv-Programm, Motopädagogik, Zumba-Kids-Workshops, Jugend- und Kindersporttagen u.a. der Bevölkerung näher gebracht, um aktiv auf die eigene Gesundheit zu achten.

www.noetutgut.at/

Gesunde Gemeinde - Tut Gut Schrittweg

In Wartmannstetten wurde ein Schrittweg (3.000 Schritte) für ein besseres Wohlbefinden installiert. Am Startpunkt des Rundwanderweges (gegenüber dem Gemeindeamt, Dorfstraße 7, 2620 Wartmannstetten) befindet sich die Schrittwegtafel. Starten Sie los für mehr Fitness und Wohlbefinden.

Am Gemeindeamt sind Übersichtskarten kostenlos erhältlich.



Gesunde Gemeinde Wartmannstetten

Im Rahmen des „Gesunden Gemeinde Tages“ am 28.11.2014 in Grafenegg wurde die Marktgemeinde Wartmannstetten mit der *Gesunden Gemeinde Plakette 2015-2017* für besondere Leistungen im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention ausgezeichnet.

Die Auszeichnung bestätigt den erfolgreichen Weg der Gemeinde, die Bevölkerung für gesundheitsrelevante Themen durch Kurse, sportliche Aktivitäten und Informationsveranstaltungen zu sensibilisieren und damit die Eigenverantwortung in der persönlichen Gesundheitsvorsorge für mehr Lebensqualität zu stärken.



Die Auszeichnung bestätigt den erfolgreichen Weg der Gemeinde, die Bevölkerung für gesundheitsrelevante Themen durch Kurse, sportliche Aktivitäten und Informationsveranstaltungen zu sensibilisieren und damit die Eigenverantwortung in der persönlichen Gesundheitsvorsorge für mehr Lebensqualität zu stärken.

Rund um die Gesundheit

<p>Dr. Wilfried Seeburger Arzt für Allgemeinmedizin Hafninger Straße 16 2620 Wartmannstetten Tel.: 02635 / 66066 Ordination Wartmannstetten: Mo. 14 - 15 Uhr, Do. 8 - 9 Uhr www.seeburger.net</p>	<p>Körper-Kompetenz-Zentrum Annemarie Kadletz Systemisches Coaching und Körperarbeit Römergasse 21 2620 Wartmannstetten Tel.: 0664 / 3803884 www.kadletz.net</p>	<p>Dr. med. Andrea Berl cranio.sacral.therapie Römergasse 21 2620 Wartmannstetten Tel.: 0650 / 7904248 Termine: nach tel. Vereinbarung</p>
<p>Gertraud Handl Massageinsel Lavendelgasse 1 2620 Wartmannstetten Tel.: 0676 / 6277192</p>	<p>Robert Sanoll Hara-Shiatsu Ramplacher Ortsstraße 40 2620 Ramplach Tel.: 0699 / 17696788 www.shiatsu-sanoll.com</p>	<p>Erwin Windstey Mobile Heilmassage Bründlweg 19 2620 Ramplach Tel.: 0681 / 10774649</p>
<p>Melitta Weller Shiatsu-Praxis Wehrgasse 6 2620 Ramplach Tel.: 0681 / 20269358 www.shiatsupraktiker.net</p>	<p>Zen Mediationsrunde Grabenseeweg 3 2620 Gramatl Tel.: 0699 / 195 460 18 Tel.: 0676 / 554 27 33 www.youareprior.com</p>	

Tierische Gesundheit

Tierarztpraxis Mag. Ingrid Berl, Dorfstraße 4, 2620 Wartmannstetten, Tel.: 0664 / 3528206
Ordinationszeiten: Mo: 17:00 bis 18:30 Uhr; Di.: 18:00 bis 20:00 Uhr; Mi: 17:00 bis 18:30 Uhr,
Fr.: 16:00 bis 18:00 Uhr (und nach tel. Vereinbarung) www.tierarztpraxisberl.wordpress.com

„familienfreundliche Gemeinde“ Angebote

Das vom Familienministerium geförderte Audit soll auch in unserer Gemeinde Kindern, Jugendlichen, Singles, Familien und älteren Menschen noch mehr Lebensqualität bringen. Im Juli 2015 wurde die Marktgemeinde Wartmannstetten mit dem Grundzertifikat *familienfreundliche Gemeinde* ausgezeichnet. Nachfolgend die Zusammenstellung der bestehenden Angebote und Leistungen in der Gemeinde (gekürzte Fassung) für alle Lebensphasen.

Schwangerschaft/Geburt: Informationsmappe für werdende Mütter; Startgeld: 150 € für Säuglingsbedarf bei Geburt; DVD Erste Hilfe für Kleinkinder

Kleinkind bis 3 Jahre: Kindergartenaufnahme ab 2,5 Jahren möglich; Gratisausgabe von Windelsäcken zusätzlich zur Grauen Tonne; Spielplätze im Gemeindegebiet

Kindergartenkind: Kindergärten mit familienfreundlichen Öffnungszeiten, Nachmittagsbetreuung; Ferienbetreuung im Sommer

Schüler/in: Volksschule mit familienfreundlichen Öffnungszeiten (ab 7:00 Uhr Frühaufsicht); schulische Nachmittagsbetreuung (Mo-Do bis 17:00 Uhr, Fr. bis 15:30 Uhr); Ferienbetreuung mit abwechslungsreichem Programm; Musikschule der TK Wartmannstetten; Schul- und Musikschulbeihilfe; Motopädagogik, Beach-Volleyball, u.a.

Jugendliche/r ab Pflichtschule: sportliche Angebote, Jugendfeuerwehr; Jugendtreffpunkt „Jugendcorner“, u.a.

Familien mit (Klein-)Kind: Gesunde Gemeinde Aktivitäten; Ferien-Sportfest; u.a.

Generationenübergreifend: Laufende Gemeindeformen; pfarrliche Angebote; Sport- und Freizeitveranstaltungen; Gasthäuser, Mostheurige, „Kaffee im Hof“, Vereine zum geselligen Austausch; Feuerwehrfeste; Konzerte und Feste der Musikvereine, freie Sportplatzbenützung für Gemeindeglieder (außerhalb reservierter Zeiten); Austausch mit ungarischer Schwestergemeinde Somogyvár, Förderungen der Gemeinde z.B. Photovoltaik, Wärmepumpe, alternative Heizanlagen; beste Trinkwasserversorgung durch die Gemeinde

Senior/innen: Ausflugs- und Theaterfahrten, Seniorenurlaub; Vorträge, Zusammenkünfte, Faschingsfeier, Muttertagsfeier, Preisschnapsen, Seniorenrunde der Pfarre

Menschen mit besonderen Bedürfnissen: Kindergärten, Schule behindertengerecht; Zuschuss zu mobilen Betreuungsdiensten; Gratisausgabe von Windelsäcken für Pflegebedürftige; Besuchsdienst der Pfarrcaritas



Marien-Dankeskirche Wartmannstetten

Kurz nach dem Kriegsende, am 27. Mai 1945, gelobten die Gläubigen von Wartmannstetten, zum Dank für die Errettung von den Gefahren des Krieges eine Gedächtniskapelle auf dem Schulriegel zu bauen und später auch eine größere Kirche zu errichten. Die Gedächtniskapelle wurde bereits im Sommer 1945 errichtet.

Der Kirchenbau

1955 konstituierte sich das erste Kirchenbaukomitee, dem Stadtpfarrer Pater Franz Hierzer und Vertreter der 5 Gemeinden Wartmannstetten, Hafning, Straßhof, Unter-Danegg und Ramplach angehörten. Die Grundsteinlegung mit der Weihe des Grundsteins und der Einmauerung der Stiftungsurkunde fand am 8. Juni 1958 statt. Der Kirchenbau wurde von der sehr opferbereiten Bevölkerung durch große freiwillige Arbeitsleistungen, Sach- und Geldspenden und den Reingewinnen zahlreicher Festveranstaltungen mitfinanziert.

Im Zuge der Erdarbeiten wurde ein frühgeschichtliches Gräberfeld freigelegt. Die Original-Fundstücke der zahlreichen Grabbeigaben wurden dem NÖ Landesmuseum leihweise überlassen.

Die letzte Messe in der alten Dorfkapelle, die am Platz des heutigen Gemeindehauses stand, wurde am Samstag, 15. August 1959, gefeiert. An diesem Tag erfolgte auch die Außenweihe der Kirche und die Weihe der zwei neuen Glocken.

Weihe der Kirche

Am Sonntag, 16. August 1959 nahm Weihbischof Dr. Streidt die Innenweihe der Kirche zur „Mutter von der immerwährenden Hilfe“ vor. Rund 1000 Personen nahmen am großen Festtag in Wartmannstetten teil. Unter den Festgästen befanden sich neben zahlreichen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens auch der Wiener Architekt Dr. Kraft, Baumeister Johann Rigler, die akademische Malerin Maria Plachky, von der das Altarbild und der Entwurf für das große Kirchenfenster im Chor stammen, sowie der akademische Maler Karl Steiner, der den Kreuzweg gestaltete. Der Musikverein Wartmannstetten und der Kirchenchor unter Franz Wimmer besorgten die musikalische Gestaltung.

Dr. Alois Josef Leeb hat anlässlich 65 Jahre Gedächtniskapelle 1945 – 2010 und 50 Jahre Kirche 1959 – 2009 einen Zeitzeugenbericht verfasst. Die anhand von Originaldokumenten, Protokollen und persönlichen Erinnerungen verfasste Broschüre ist am Gemeindeamt erhältlich.

1995 wurde die Kirche mit einer Orgel des slowenischen Orgelbauers Anton Skrabl ausgestattet. Im Frühjahr 2017 wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Kirche durchgeführt.

Die Kirche in Wartmannstetten ist eine Filialkirche der römisch-katholischen Stadtpfarre von Neunkirchen. An Sonn- und Feiertagen wird um 9.00 Uhr die Heilige Messe gefeiert und an Freitagen (während der Schulzeit) um 7.15 Uhr eine Kindermesse. Die Seelsorge obliegt dem Minoritenorden.

Die Ortschaft Gramatl gehört zum Pfarrgebiet der Pfarre Haßbach.

Pfarren

Pfarre Neunkirchen

Kirchengasse 10
2620 Neunkirchen
Tel.: 02635/62485

www.pfarrkirche.neunkirchen.at

Pfarre Haßbach

Dorfstraße 21
2831 Haßbach
Tel.: 02629/7259

www.pfarre-hassbach.org

Evangelische Pfarrgemein- de A.u.H.B Neunkirchen

Dr. Stockhamnergasse 15-17
2620 Neunkirchen
Tel.: 02635/62467

www.evangel-neunkirchen.at





Freiwillige Feuerwehr Diepolz



Kontakt:
Freiwillige Feuerwehr Diepolz
Hauptplatz 1
2620 Diepolz
Tel.: 02635 / 61422
Kommandant
OBI Herbert Kainrad

Im Jahr 1930 erfolgte die Gründung der Filialfeuerwehr Diepolz, das Gerätehaus wurde 1935 eingeweiht. Die Gründungsversammlung der „Freiwilligen Feuerwehr Diepolz“ fand am 20. Dezember 1970 statt.

Freiwillige Feuerwehr Ramplach



Im Jahr 1898 wurde im damaligen Gemeinderat (Ramplach) der Beschluss gefasst, eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen.

Diese setzte sich aus Bürgern der Ortschaften Diepolz, Lindgrub und Ramplach zusammen und trug damals die Bezeichnung „Freiwillige Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Feuerwehr“.

1992 wurde das Feuerwehrhaus in Ramplach mit Schulungs- und Aufenthaltsräumen sowie drei Garagen für Löschfahrzeuge errichtet.



Kontakt:
Freiwillige Feuerwehr Ramplach
Florianigasse 4
2620 Ramplach
Tel.: 02635 / 68122
Kommandant OBI Christian Wally



Freiwillige Feuerwehr Straßhof



Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr Straßhof

Gramatler Straße 2
2620 Straßhof
Tel.: 02635 / 69199

**Kommandant
OBI Josef Dorfstätter**



Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Straßhof erfolgte am 6. Juni 1953, das Feuerwehrhaus konnte am 26. August 1956 feierlich eingeweiht werden.

Freiwillige Feuerwehr Wartmannstetten

Die Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wartmannstetten fand am 12. Dezember 1887 statt, 1888 wurde die erste Feuerhütte errichtet.

Von 1964 bis 1984 war die Feuerwehr im Erdgeschoß des damals neuerbauten Gemeindehauses untergebracht. 1984 konnten die Feuerwehrmänner ihr neues Feuerwehrhaus unterhalb der Turnhalle in Wartmannstetten beziehen.



Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr Wartmannstetten

Schulberg 9
2620 Wartmannstetten
Tel.: 02635 / 65311

Kommandant HBI Martin Wallner



Trachtenkapelle Wartmannstetten

Die Geburtsstunde des "Musikvereines Wartmannstetten" schlug anlässlich eines gemütlichen Beisammenseins im Gasthaus "Naglhof" am 20. Februar 1946, bei der die „Fröhliche Jugendkameradschaft Wartmannstetten“ gegründet wurde. Das äußere Kennzeichen der Mitglieder dieses Klubs war ein „Girardi-Hut“. Die offizielle Gründung der Trachtenkapelle erfolgte im Jahr 1950 und bereits im Jahr 1956 wurde die Kapelle bei einem Wettbewerb für Blasmusik mit dem ersten Rang ausgezeichnet.

Die Trachtenkapelle Wartmannstetten konnte weit über die Landesgrenzen hinaus hohen Bekanntheitsgrad erlangen, neben zahlreichen Rundfunk- und Fernsehaufnahmen konnte man die Wartmannstettner auch bei Veranstaltungen sowohl in ganz Österreich als auch im Ausland bewundern.

Wichtige Ziele der Trachtenkapelle Wartmannstetten sind die Nachwuchsförderung sowie die Jugendkapelle.

Einen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte stellte der Bau eines vereinseigenen Musikerheimes dar, das von 1970 bis 1975 errichtet wurde und laufend modernisiert wird.

Kontakt:

Trachtenkapelle Wartmannstetten

Musikerheim

Unterdanegger Straße 5

2620 Wartmannstetten

Tel.: 02635 / 61098

www.tk-wartmannstetten.at

Obfrau Waltraud Lasser

Tel. 0664 / 73962722



Maispiel



Musikerheim Wartmannstetten

Dorf-Orkesta Wartmannstetten

Das Dorforkesta ist eine Gruppe von 15 Musikern, welche seit 15 Jahren auftritt und mit böhmisch-mährischer Musik, traditioneller Blasmusik, sowie mit weiteren Musikrichtungen - vom Bigband-sound über Swing bis zu lateinamerikanischen Rhythmen - das Publikum unterhält.

Kontakt: **Dorf-Orkesta Wartmannstetten**

Wolfgang Wagner

Neunkirchner Straße 25, 2620 Wartmannstetten

Tel. 0664 / 9195899, www.dorf-orkesta.at



Freunde von Somogyvár

Am 12. Mai 2006 erfolgte die Gründung des Vereins "Freunde von Somogyvár". Der Verein hat es sich zur Aufgabe gesetzt, die Partnerschaft zwischen Wartmannstetten und Somogyvár durch Ausflüge, Schiwochen für die Kinder unserer Schwesterngemeinde und durch verschiedenen Aktivitäten zu fördern.

Kontakt: Freunde von Somogyvár
Dorfstraße 7, 2620 Wartmannstetten
Präsident Josef Fröhlich



Union Tennis Club UTC Ramplach

Auf einem 4 ha großen Areal wurde ab 1979 eine Freizeitanlage mit Tennisplätzen, Clubhaus und einer Teichanlage angelegt. Der Tennisplatz des UTC ist ein Treffpunkt für Sportbegeisterte.

Kontakt: Union Tennis Club UTC Ramplach
Teichgasse 25, 2620 Ramplach
Obmann Rudolf Schwarz
<http://www.utc-ramplach.at/>



Sport- und Spielplätze



In der Gemeinde stehen für Kinder und Jugendliche, aber auch für andere Sportbegeisterte Spiel- und Sportplätze sowie der Beachvolleyball-Platz zur Verfügung. Die Freizeitanlage in Wartmannstetten ist außerhalb einiger von Vereinen und Gruppen reservierter Zeiten für unsere GemeindegängerInnen frei benutzbar. Sie umfasst einen Fußballplatz, einen Beachvolleyball-Platz, einen Grasvolleyballplatz und einen Kinderspielplatz.

Auch in Ramplach, Hafning und Gramatl befinden sich Fußball- bzw. Spielplätze, sodass für Action und Freizeitmöglichkeiten gesorgt ist. Machen Sie von den Freizeitangeboten in unserer Gemeinde Gebrauch!



Mit freundlicher Unterstützung von:



PROFESSIONELLE LUFTAUFNAHMEN

www.yourview.at office@yourview.at

Tel. +43 660 45 10 780

SPARKASSE 
Neunkirchen

**Raiffeisen
Meine Bank**



VOLKSBANK
NIEDERÖSTERREICH SÜD

GEMEINDEAMT WARTMANNSTETTEN

Dorfstraße 7, 2620 Wartmannstetten

Telefon 02635 / 65124 - 0

Fax 02635 / 65124 - 17

Mail: marktgemeinde@wartmannstetten.gv.at

Homepage: www.wartmannstetten.gv.at

Amtsstunden im Gemeindeamt:

Montag 8:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch kein Parteienverkehr

Donnerstag 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 19:00 Uhr

Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Sprechstunde des

Bürgermeisters:

Donnerstag 18:00 - 19:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde des

Vizebürgermeisters:

Donnerstag 18:00 - 19:00 Uhr

Sprechstunde des

Schulausschussobmannes:

Jeden 1. Dienstag im Monat
18:00 - 19:00 Uhr

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Wartmannstetten DVR 863777

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johann Gneihs

Redaktion: AL Ing. Karl Kriechenbaum, Bianca Haiden, Rosemarie Baumgartner

Auszüge aus dem Heimatbuch 800 Jahre Wartmannstetten 1192-1992 von Wolfgang Haider-Berky, Karl Pölzelbauer

Vervielfältigung: Gemeindeamt Wartmannstetten, Dorfstraße 7, 2620 Wartmannstetten